

2027

>30 Millionen
bestandene
Prüfungen

50
Jahre
STARK

STARK
Prüfung

**MEHR
ERFAHREN**

G9 Abitur

Bayern

Geographie gA/eA

- ✓ Original-Prüfungsaufgaben mit Lösungen
- ✓ Mündliche und schriftliche Übungsaufgaben



Inhalt

Vorwort

Hinweise und Tipps zum Abitur im Fach Geographie

1	Rahmenbedingungen der Abiturprüfung in Geographie	I
2	Die Inhalte der schriftlichen Abiturprüfung	II
3	Das mündliche Abitur (Kolloquium)	X
4	Methodenkompetenz: Auswertung von Materialien	XIX
5	Zur Arbeit mit diesem Buch	XXIV

Übungsreferate zur mündlichen Abiturprüfung

Aufgabe 1:	Grundlagen der globalen ozeanischen Zirkulation am Raumbeispiel sowie Wechselwirkungen zwischen Ozean und Atmosphäre	1
Aufgabe 2:	Anthropogene Eingriffe in das Ökosystem der immerfeuchten Tropen: landwirtschaftliche Nutzung	11
Aufgabe 3:	Bevölkerungsentwicklung am Beispiel Niger	22

Übungsaufgaben zur schriftlichen Abiturprüfung

Aufgabe 4:	Subpolare und polare Zone – Klimaforschung und Geopolitik (eA)	35
Aufgabe 5:	Gefährdungspotenzial und Risikomanagement im Bereich tektonischer Ereignisse und tropischer Wirbelstürme (eA)	43
Aufgabe 6:	Lateinamerika und Bolivien (gA)	52

Original-Abituraufgaben (Auswahl)

Aufgabe 7:	Der Naturraum Afrikas und dessen Nutzung (2021/I)	65
Aufgabe 8:	Rhein-Main-Gebiet (2021/IV)	73
Aufgabe 9:	Namibia (2022/I)	80
Aufgabe 10:	Ostafrika (2022/III)	87
Aufgabe 11:	Brandenburg (2022/IV)	95
Aufgabe 12:	Kalte Zone der Nordhalbkugel (2023/I)	104
Aufgabe 13:	Anrainerstaaten des Indischen Ozeans (2023/III)	115
Aufgabe 14:	Norddeutschland (2023/IV)	127
Aufgabe 15:	Atmosphärische Vorgänge und Raumanalyse des Tschad (2024/I)	135
Aufgabe 16:	Ruhrgebiet (2024/IV)	145

Abiturprüfungsaufgaben 2026

Aufgaben www.stark-verlag.de/mystark

Sobald die Original-Prüfungsaufgaben 2026 freigegeben und die zugehörigen Musterlösungen ausgearbeitet und redaktionell geprüft sind, können Sie das **PDF** auf der **Plattform MySTARK** herunterladen. Den **Zugangscodes** finden Sie vorne im Buch.

Autoren:

WILFRIED BÜTTNER: Lösungen Aufgabe 8, 10–12, 14

WERNER ECKERT: Lösung Aufgabe 13

MATTHIAS EHM: Hinweise und Tipps; Aufgabe 6

BERND RACZKOWSKY: Aufgabe 5; Lösungen Aufgabe 7, 9

REDAKTION: Lösungen Aufgabe 15–16

EDUARD SPIELBAUER: Aufgabe 3

THOMAS STIGLER: Aufgabe 1–2

DR. MICHAEL STREIFINGER: Aufgabe 4

Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler,

bald steht für Sie die **schriftliche oder mündliche Abiturprüfung** im Fach **Geographie** an. Für Ihre **gezielte Abiturvorbereitung** empfehlen wir Ihnen das vorliegende Buch. Es besteht aus zwei Teilen:

Teil 1: Hinweise und Tipps

In diesem einleitenden Kapitel erfahren Sie:

- welche **Rahmenbedingungen** für die Abiturprüfung in Geographie gelten,
- welche **Inhalte** in der schriftlichen oder mündlichen Prüfung drankommen können,
- wie Sie mit den **verschiedenen Materialien** umgehen, die in Prüfungsaufgaben möglich sind.

Teil 2: Der Übungsteil

Hier finden Sie:

- drei **Aufgaben zur mündlichen Abiturprüfung**, ausgelegt fürs grundlegende und erhöhte Niveau,
- drei **Aufgaben zur schriftlichen Abiturprüfung** für beide Niveaustufen,
- eine Auswahl an **Original-Abituraufgaben der letzten Jahre**, die zu den G9-Anforderungen passen.

Zu jeder Aufgabe gibt es **konkrete Bearbeitungshinweise** (erkennbar an kleinen grauen Rauten). Diese helfen Ihnen, die Aufgaben systematisch zu bearbeiten und eine **optimale Lösung** zu entwickeln. Zusätzlich unterstützen Sie die **ausführlichen Musterlösungen** beim eigenständigen Wiederholen und Vertiefen des im Unterricht gelernten Stoffes.

Falls es nach dem Erscheinen dieses Buchs noch wichtige **Änderungen durch das Kultusministerium** gibt, finden Sie aktuelle Informationen auf unserer Website: www.stark-verlag.de/mystark

Das Autorenteam und der Verlag wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Vorbereitung und alles Gute für Ihre Abiturprüfung!

Hinweise und Tipps zum Abitur im Fach Geographie

1 Rahmenbedingungen der Abiturprüfung in Geographie

1.1 Wege zur Abiturprüfung in Geographie

Je nachdem, ob Sie Geographie in den Jahrgangsstufen 12 und 13 auf grundlegendem Anforderungsniveau (gA) oder als Leistungsfach auf **erhöhtem Anforderungsniveau (eA)** belegt haben, ergeben sich für Sie unterschiedliche Möglichkeiten, die Abiturprüfung in Geographie abzulegen.

grundlegendes Anforderungsniveau	<ul style="list-style-type: none">• Geographie als Abiturfach möglich, aber nicht verpflichtend• Wahl zwischen schriftlicher oder mündlicher Abiturprüfung• bei Wahl der Lehrplanalternative Geologie in JGS 13 nur mündliche Abiturprüfung möglich
erhöhtes Anforderungsniveau	<ul style="list-style-type: none">• Geographie als Abiturfach verpflichtend• Wahl zwischen schriftlicher oder mündlicher Abiturprüfung

In diesem Kapitel können Sie sich zunächst über Inhalte und Anforderungen der Abiturprüfung mit Fokus auf die schriftliche Abiturprüfung informieren. Im Anschluss daran geht es um die Besonderheiten der mündlichen Abiturprüfung.

1.2 Die schriftliche Abiturprüfung im Überblick

	grundlegendes Anforderungsniveau	erhöhtes Anforderungsniveau
Prüfungszeit	210 Minuten	270 Minuten
Bewertungseinheiten	max. 100 BE (2 × 50 BE)	max. 120 BE (2 × 60 BE)
Format	Auswahl und Bearbeitung von 2 aus 4 Aufgaben durch den Prüfling, eigenständige Auswahl im Rahmen der Prüfung	Auswahl und Bearbeitung von 2 aus 4 Aufgaben durch den Prüfling, eigenständige Auswahl im Rahmen der Prüfung

1.3 Die mündliche Abiturprüfung im Überblick

Vorbereitungszeit	<ul style="list-style-type: none">• Beginn: 30 Minuten vor der Prüfung• Erhalt des Themas für das Kurzreferat• Ausarbeitung des Referats
Prüfungsteil 1	<ul style="list-style-type: none">• Kurzreferat zum gewählten Themenbereich (10 Minuten)• Gespräch zum Referat und zum Schwerpunkthalbjahr (5 Minuten)
Prüfungsteil 2	<ul style="list-style-type: none">• Gespräch zu den beiden anderen Halbjahren, die nicht ausgeschrieben wurden (15 Minuten)

2 Die Inhalte der schriftlichen Abiturprüfung

2.1 Überblick über die Lernbereiche des Lehrplans Geographie

Eine detaillierte Darstellung der Inhalte des Lehrplan Plus finden Sie auf der Homepage des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung München unter www.lehrplanplus.bayern.de. Dort können Sie sich neben den weiteren Inhalten auch über die an Sie **gerichteten Kompetenzerwartungen** informieren. Beachten Sie hierzu die verwendeten **Operatoren** wie „erklären“ oder „bewerten“ und verdeutlichen sich deren Sinn. Eine Liste der gängigen Operatoren finden Sie weiter unten.

Lernbereiche in Geographie 12

- 1 Geographische Arbeitstechniken für Jahrgangsstufe 12 und 13
- 2 Klima und Klimawandel als Folge atmosphärischer und ozeanischer Prozesse sowie anthropogener Einflüsse
- 3 Mensch-Umwelt-Beziehungen in den Tropen zwischen Vulnerabilität und Nachhaltigkeit
- 4 Globale Bedeutung der subpolaren und polaren Zone (*eA mit Zusatz: Klimaforschung und Geopolitik*)
- 5 Ressourcenkonflikte und Ressourcenmanagement in den mittleren Breiten und Subtropen in Europa
- 6 Nutzung und Vulnerabilität von Hochgebirgsräumen
- 7 Gefährdungspotenzial und Risikomanagement am Beispiel eines tektonisch bedingten Ereignisses (*eA stattdessen: Naturkatastrophen im Fokus der geographischen Risikoforschung*)

Lernbereiche in Geographie 13

- 1 Geographische Arbeitstechniken für Jahrgangsstufe 12 und 13
- 2 Wirtschaftliche Entwicklungen in einer globalisierten Welt
- 3 Ressourcen und nachhaltige Entwicklung
- 4 Bevölkerung und Migration
- 5 Stadtentwicklung und urbane Räume

Aufgabenstellung und Schwerpunktsetzung

Die vier Aufgaben, aus denen Sie in der schriftlichen Abiturprüfung auswählen können, fokussieren zum einen einen bestimmten Raum; zum anderen bezieht sich ihr Schwerpunkt jeweils auf ein bestimmtes Kurshalbjahr. Die Lernbereiche des Lehrplans werden dabei wie folgt den einzelnen Kurshalbjahren zugeordnet:

12/1	12/2	13/1	13/2
2–4	5–7	2,3	4,5

Der **Lernbereich 1** beider Jahrgangsstufen umfasst wichtige geographische Arbeitstechniken, die für alle Kurshalbjahre relevant sind und die Sie daher in jedem Fall beherrschen müssen.

Um dem Charakter der Geographie als vernetztes Fach und der Komplexität der thematisierten Phänomene der Erde gerecht zu werden, werden sowohl in gA als auch in eA **Inhalte unterschiedlicher Kurshalbjahre verschränkt** behandelt. Ein kleiner Teil der Aufgaben kann also aus anderen Kurshalbjahren stammen. Die Aufgaben beziehen sich auf einen **konkreten (Groß-)Raum** und konzentrieren sich auf „reale und aktuelle Herausforderungen und Geschehnisse auf der Erde“ (ISB Bayern).

Die Aufgaben enthalten üblicherweise mehrere Materialien als Anlage, wobei neben „typischen“ Materialien wie Karten, Diagrammen oder Tabellen auch neue Textsorten wie Interviews und Blogs zum Einsatz kommen können. Auch Bildinterpretationen wie die Auswertung von Luftbildern können gefordert sein. Stellenweise wird die „Verwendung geeigneter Atlaskarten“ explizit gefordert.

Beispiele für Aufgabenformate im gA

Kurshalbjahr	12/1	13/1
Raum	Subpolare und polare Zone	Äthiopien und nördliches Afrika
Aufgabenschwerpunkte	Naturraum, Wirtschaft und Bevölkerung im hohen Norden (mit Klimawandel)	Bevölkerung und Ressource Wasser, Globalisierung, Entwicklung

2.2 Differenzierung der Anforderungsniveaus

Die Aufgaben für die schriftliche Prüfung werden zentral vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus erstellt. Das höhere Anforderungsniveau eA kann sich in der Abiturprüfung wie folgt zeigen:

- größere inhaltliche Tiefe bei gleichen Lehrplaninhalten
- zusätzliche Inhalte, die nicht im gA enthalten sind
- höhere Komplexität der Aufgabenstellungen mit Verschränkung von Lehrplaninhalten
- höhere Komplexität der verwendeten Materialien, Einbezug von Materialpools
- stärkerer Fokus auf handlungsorientierten Aufgaben (z. B. Planungsaspekte, Entwicklung von Vorschlägen)
- stärkerer Fokus auf der Strukturierungskompetenz der Schülerinnen und Schüler (z. B. eigenständige Gliederung von Antworten)

Bayern Geographie

Kolloquium - Übungsreferat 1

Lehrplanbereich Klima und Klimawandel (Kurshalbjahr 12/1)

Thema des Referats Grundlagen der globalen ozeanischen Zirkulation am Raumbispiel sowie Wechselwirkungen zwischen Ozean und Atmosphäre

Aufgabenstellung

Beschreiben Sie den Verlauf sowie die Temperaturverhältnisse der in M 1 dargestellten ozeanischen Oberflächenströmungen und ordnen Sie diese in den ursächlichen Zusammenhang des globalen marinen „Förderbands“ ein.

Stellen Sie zudem anhand des ENSO-Phänomens Wechselwirkungen ozeanischer und atmosphärischer Vorgänge dar.

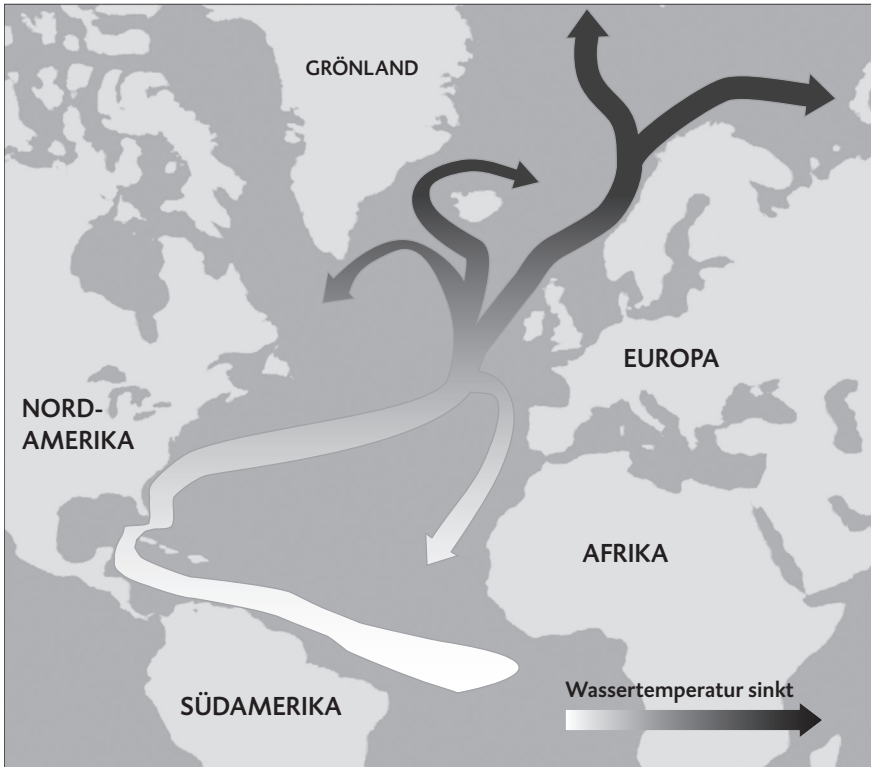
eA *Hinweise zum erhöhten Anforderungsniveau*

Im erhöhten Anforderungsniveau sind die vorgelegten Materialien komplexer als im grundlegenden Niveau. Auch ist im eA die Aufgabenstellung offener formuliert, ohne vorgegebene Struktur, sodass Sie die zu behandelnden Sachverhalte eigenständig gliedern müssen.

Die Aufgabenstellung könnte beispielsweise wie folgt lauten:

Ozeane und Atmosphäre stehen in engen, wechselseitigen Beziehungen zueinander. Stellen Sie diese vor dem Hintergrund der thermohalinen Zirkulation und unter Berücksichtigung rezenter Klimaveränderungen dar. Beziehen Sie in Ihren Ausführungen M 1 sowie ein weiteres, selbst gewähltes Raumbispiel mit ein.

M1 Marine Oberflächenströmungen im Atlantik
(schematische Darstellung)



Quelle: eigene Darstellung

TIPP Hinweise zur Themerschließung

Ein Blick auf die **Operatoren** der Aufgabenstellung lässt bereits eine geeignete **Grobstruktur** des Referats erkennen. Dabei kommt der Beantwortung des ersten Arbeitsauftrags („beschreiben Sie“) die geringste Gewichtung zu. Dem zweiten („ordnen Sie ein“) und dritten („beurteilen Sie“) Arbeitsauftrag sollten deutlich mehr Zeit sowie inhaltliche Tiefe gewidmet werden.

Der Operator „beschreiben“ zielt auf die **umfassende Wiedergabe von Informationen** aus vorgegebenem Material und/oder aus vorhandenen Kenntnissen ab. Dabei kommt es insbesondere auf eine schlüssige und zusammenhängende Darstellung der in M 1 gezeigten marinen Oberflächenströmungen im Atlantik samt der sich ändernden Wassertemperaturen an. Es bietet sich an, zur Bearbeitung dieser Teilaufgabe neben der Abbildung M 1 auch den **Atlas** zu Hilfe zu nehmen, um ausgewählte **topographische Elemente** genauer benennen zu können.

Anschließend müssen die vorher lediglich beschriebenen marinen Oberflächenströmungen im Atlantik ursächlich erklärt und mit dem globalen System der marinen Zirkulation in Zusammenhang gebracht werden. Demnach sollen Sie die **Gründe** sowohl für den **Verlauf** der dargestellten Oberflächenströmungen als auch für die sich ändernden Temperaturverhältnisse erläutern und, ausgehend vom Atlantik, das **weltumspannende marine „Förderband“ in den Blick nehmen**. Gehen Sie dazu insbesondere auf die unterschiedlichen **Antriebsmechanismen** der ozeanischen Strömungen ein. Verlieren Sie nie die Aufgabenstellung aus den Augen und machen Sie stets die Zusammenhänge zwischen dem ersten Teil der Themenstellung (Beschreibung der Oberflächenströmungen) und dem zweiten Teil (ursächliche Einordnung) deutlich.

In der dritten Teilaufgabe wird von Ihnen verlangt, Wechselwirkungen zwischen Atmosphäre und Ozean **am Beispiel des ENSO-Phänomens** darzustellen. Anhand dieser Klimaanomalie, die die Walker-Zirkulation im pazifischen Raum umkehrt, können Sie die **engen wechselseitigen Beziehungen**, die zwischen Ozean und Atmosphäre bestehen, stichhaltig illustrieren und deren Auswirkungen veranschaulichen.



Themenspezifische Atlaskarten

- Diercke Weltatlas 2023, S. 266.2: Ozeanische Zirkulation; S. 258.4: Klimate der Erde
- Haack Weltatlas 2023, S. 235.3: Globales Förderband; S. 235.4: El Niño

Abitur ■ Geographie Bayern gA
Aufgabe 6: Lateinamerika und Bolivien

Aufgabenstellung

1 Naturraum

Ordnen Sie die beiden Klimadiagramme in Anlage I begründet folgenden Orten in Bolivien zu.

- Colcha „K“ (20°47' S/67° 40' W), gelegen am Salar de Uyuni
- Santa Cruz de la Sierra (17°47'/63°11' W)

10 BE

2 Wirtschaftliche Entwicklungen in einer globalisierten Welt

2.1 Charakterisieren Sie unter Bezugnahme auf Anlage II den Entwicklungsstand Boliviens.

10 BE

2.2 Vergleichen Sie den Happy Planet Index (HPI) mithilfe des Atlas mit einer anderen Ihnen bekannten Möglichkeit der Klassifikation von Lebensbedingungen. Gehen Sie dabei auf die in Lateinamerika jeweils ausgeprägten räumlichen Muster ein.

8 BE

3 Ressourcen und nachhaltige Entwicklung

3.1 Erläutern Sie mit Bezug auf Anlage III die Bedeutung des „Lithiumdreiecks“ in den Zentralanden für die Gewinnung von Lithium. Verwenden Sie auch geeignete Atlaskarten.

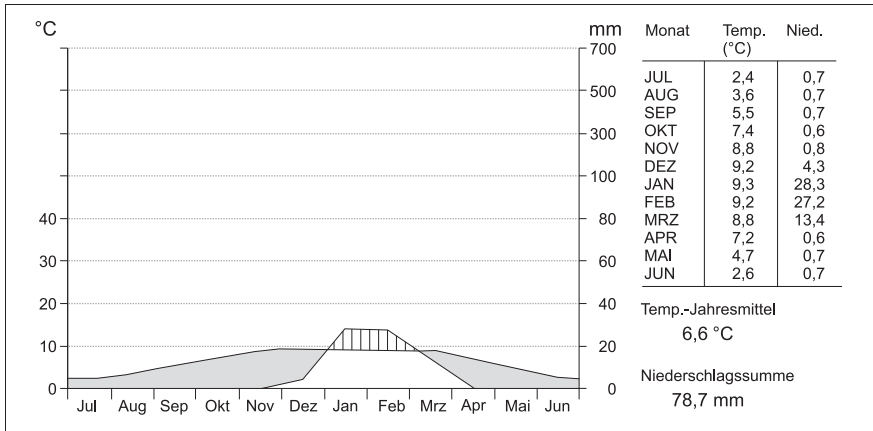
10 BE

3.2 Bewerten Sie den geplanten Lithiumabbau am Salar de Uyuni in Bolivien aus unterschiedlichen Perspektiven. Ziehen Sie dazu auch Anlage IV heran.

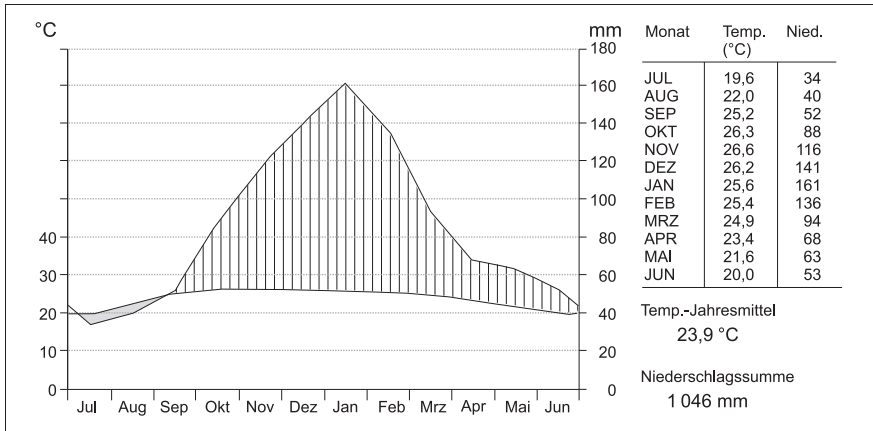
12 BE
50 BE

Anlage I Klimadiagramme aus Bolivien

Station 1



Station 2



Quelle: Geoklima 2.1, <http://www.w-hanisch.de/geoklima>

Anlage II**Strukturdaten von Bolivien und der Bundesrepublik Deutschland**

	Bolivien	Deutschland
BIP gesamt in Mrd. US-\$ (2023)	46	4 457
BIP/Kopf in US-\$ (2023)	3 831	52 727
Bevölkerung in 1 000 (2023)	12 389	84482
Lebenserwartung bei Geburt (Frauen) (2022)	67,9 Jahre	83,2 Jahre
Praktizierende Ärztinnen und Ärzte je 1 000 Einwohner/-innen (2021)	1,3	4,5
Gesamtausgaben für Bildung, Anteil am BIP in % (2020)	9,8	4,7
Erwerbstätige nach Sektoren (2021)	Landwirtschaft 27,6 %, produzierendes Gewerbe 20,4 %, Dienstleistungen 51,9 %	Landwirtschaft 1,3 %, produzierendes Gewerbe 27,6 %, Dienstleistungen 71,1 %
Kohlendioxidemissionen in Tonnen je Einwohner/-in (2022)	1,8	8,2
Personenkraftwagen je 1 000 Einwohner/-innen	26 (2015)	580 (2020)
Inländische Patentanmeldungen je 1 Mio. Einwohner/-innen	1 (2020)	790 (2021)
Warenexporte in Mrd. US-\$	13,65 (2022)	1 697 (2023)
Warenimporte in Mrd. US-\$	13,05 (2022)	1 469 (2023)
Direktinvestitionen des Auslands (Bestand) in Mrd. US-\$ (2022)	10,13	1 008

Quelle: eigene Zusammenstellung nach Statistisches Bundesamt, destatis.de



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH ist urheberrechtlich international geschützt. Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung des Rechteinhabers in irgendeiner Form verwertet werden.

STARK